

Pressemitteilung 29.07.2019, Bad Kötzing / Drachenbronn

Vorstellung des Projekts „Baumwipfelpfad Elsass“



v.l.n.r.: Stéphane Deiss (begleitender Architekt), Serge Strappazon (Präsident des Gemeindeverbands Wissembourg), Bernd Bayerköhler (Vorstandssprecher Erlebnis Akademie AG)

© Erlebnis Akademie AG

Nach knapp einjähriger Planungsphase und der Zustimmung des Aufsichtsrats der Erlebnis Akademie AG (eak) sowie der Gremien des Gemeindeverbandes Wissembourg (Communauté de Communes du Pays de Wissembourg – CCPW), die im Rahmen des mit dem Staat geschlossenen Vertrags zur Wiederbelebung des ehemaligen Militärstandorts Drachenbronn (kurz CRSD) an der Ansiedlung eines innovativen Tourismusprojektes arbeiten, stellten vor kurzem der Präsident des CCPW, Serge Strappazon, und Bernd Bayerköhler, Vorstandssprecher der Erlebnis Akademie AG, das Projekt Baumwipfelpfad Elsass in Drachenbronn näher vor.

Ziel ist es, in Einklang mit dem umfassenden touristischen Umstrukturierungsprojektes des CCPW, basierend auf den Themen Natur, Wohlfühlen und Bewegung, mit der Errichtung eines Baumwipfelpfades dem ehemaligen Militärstandort im beliebten Elsass neues Leben einzuhauchen und ein stimmiges Angebot für eine breite Zielgruppe zu positionieren.

Der in naturschonender Bauweise geplante Baumwipfelpfad Elsass wird nach derzeitigem Planungsstand seine Besucher zukünftig auf etwa 1.000 Metern Länge und in bis zu 23 Metern Höhe

durch ein attraktives Waldareal führen. Im Verlauf werden mehrere interaktive Spiel- und Lernstationen zu verschiedenen lokalen Natur- und Umweltthemen etabliert. Das Highlight bildet der etwa 30 Meter hohe Aussichtsturm mit integrierter Rutsche, der mit seiner außergewöhnlichen und einzigartigen architektonischen Form einen einmaligen Ausblick über die Rheinebene, den Schwarzwald und die Nordvogesen bietet.

Eingebunden in das Konzept sind auch ein Merchandise-Shop im Ein- und Ausgangsgebäude, zu dem Besucher entweder per gemütlichen Spaziergang oder aber mittels regelmäßig verkehrendem Shuttle Service gelangen, sowie ein Imbissrestaurant mit Freischank und Picknickmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen.

Im Rahmen der Gesamtinvestition in Höhe von rund 5,5 Mio € werden mehrere neue Arbeitsstellen entstehen. Den Baugenehmigungsprozesses begleitet ein Architekt aus dem Nordelsass. Nach Möglichkeit sollen auch weitere lokale Firmen beauftragt werden.

Die Eröffnung des Baumwipfelpfades ist für Sommer 2020 vorgesehen. Zur Erweiterung des Angebots ist zudem ab Herbst 2020 der Bau eines Abenteuerspielplatzes auf dem Gelände des ehemaligen Zwingers vorgesehen, in dem auch das französische Tochterunternehmen der eak seinen Sitz haben wird.

Stimmen zum Projekt

Der Präsident des Gemeindeverbands Wissembourg, Serge Strappazon, begrüßt das Baumwipfelpfad-Projekt sehr:

Wir freuen uns sehr über die von der Erlebnis Akademie AG bekannt gegebene Entscheidung, sich bei uns niederzulassen. Das ist ein für das Pays de Wissembourg strukturell bedeutendes Projekt und der erste Schritt der touristischen Umstrukturierung des Standorts Drachenbronn. Die Umsetzung wird außerdem von der laufenden Neuorganisation der Fremdenverkehrsämter im nördlichen Elsass unterstützt, die eine unabdingbare Voraussetzung dafür ist, wirkungsvolle touristische Werbung für die Region zu betreiben. Es ist auch das glückliche Ende langer Vorarbeiten, die in enger Zusammenarbeit mit Stéphanie Kochert und Pierre Koepf, dem Bürgermeister von Drachenbronn, sowie mit der wirkungsvollen Unterstützung der Unterpräfektin, von Jean Rottner, des Präsidenten der Region Grand-Est, des Vorsitzenden des Départementrats Frédéric Bierry, von Michael Weber, dem Vorsitzenden des Naturparks Vosges du Nord, von der Agence d'attractivité Alsace (AAA) und von Pierre Mammosser, dem Präsidenten des Gemeindeverbands Outre-Forêt, geleistet wurden. Ganz besonders bedanke ich mich bei meinen Kollegen Bürgermeistern und Gemeinderäten für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Es lebe der Baumwipfelpfad Elsass!"

Bernd Bayerköhler, Vorstandssprecher der Erlebnis Akademie AG:

„Wir freuen uns sehr, dass wir in dieser hochattraktiven Region unseren ersten Baumwipfelpfad in Frankreich errichten und betreiben dürfen und wir zu dem vorhandenen reichhaltigen Angebot der Region ein weiteres Highlight des nachhaltigen Tourismus schaffen können. Gemeinsam mit der Communauté de Communes du Pays de Wissembourg und den weiteren Partnern vor Ort haben wir die Möglichkeit ein attraktives Besucherangebot zu kreieren. Unsere Besucher erwartet ab dem Frühsommer 2020 eine Freizeit- und Erlebniseinrichtung mit neuen Perspektiven und der Möglichkeit, die Natur einmal ganz anders zu erleben.“

Weitere Stimmen:

„Ich begrüße das geplante Umbauvorhaben auf dem ehemaligen Militärstützpunktes Drachenbronn mit der Errichtung eines Baumwipfelpfades der EAK sehr. Die Region ist fest entschlossen, dieses Projekt umzusetzen und dem Nordelsass so einen echten touristischen und wirtschaftlichen Mehrwert zu verschaffen. Dieses Projekt ist wirklich beispielhaft für die enge Zusammenarbeit aller lokalen Interessengruppen. Die Region Grand Est freut sich als Teil ihrer Politik daran teilgenommen zu haben.“
– Jean ROTTNER, *Präsident der Region Grand Est*

„Der Zusammenschluss lokaler Behörden und privater Unternehmen sowie der Durchsetzungswille der gewählten Vertreter vor Ort, darunter die beiden Departement-Räte Stephanie Kochert und Paul Heintz, ermöglichen es heute das Projekt auch auf dem Papier zu konkretisieren. Entspannung, Beobachtung der Fauna und Flora des Nordelsass und Umweltbildung – die Möglichkeiten dieser neuen Anlage werden die Attraktivität des Gebiets erhöhen und gleichzeitig die Herausforderungen der Umgestaltung des ehemaligen Militärstandorts und der Region bewältigen, sowie Bewusstsein für den Umweltschutz schaffen. Es ist daher eine Selbstverständlichkeit, dass der Bezirksrat von Bas-Rhin von Anfang an stark in das einbezogen war, was sich heute als großes Abenteuer herausstellt.“
– Frédéric BIERRY, *Präsident des Bezirksrates von Bas-Rhin*

„Willkommen im Regionalen Naturpark der Nordvogesen. Der Wald ist unser Ozean, er umfasst zwei Drittel der Nordvogesen. Er weist eine ganz eigene Vielfalt an Arten und Lebensräumen auf. Diese Biodiversität ist in Form eines Biosphärenreservats seit 1989 als Teil des Welterbes anerkannt. Als Teil des Naturparks setzen wir uns seit 1975 für den Erhalt und die Entwicklung der Nordvogesen ein. Zum ersten Mal eröffnet ein Projekt eine ganz neue Tür zum Wald. Es ist eine Gelegenheit für alle einen Blick auf die Natur um uns herum zu werfen und ihre Sichtweise zu ändern und neue Perspektiven zu öffnen. Das Projekt Baumwipfelpfad steht im Einklang mit dem UNESCO-Programm "Mensch und Biosphäre", indem es ein harmonisches Miteinander zwischen Mensch und Umwelt sichert. Das EAK-Projekt wird Besucher zusammenbringen und ihnen die Empfindlichkeit und die unglaubliche Artenvielfalt aufzeigen und näherbringen, die wir noch immer bestaunen dürfen. Es ist auch eine Tür, die es den Neugierigsten ermöglicht, ihre Reise durch das Gebiet fortzusetzen, um all dieses reiche Erbe und kulturellen Schätze zu entdecken.“
– Michaël Weber, *Präsident des Regionalen Naturparks der Vogesen du Nord Präsident des Verbandes der Regionalen Naturparks Frankreichs*

„Die Bekanntmachung der Investition der eak ist offensichtlich eine sehr gute Nachricht für den Revitalisierungsprozess des Standorts des alten BA 901. Diese erste Anlage, die in vielerlei Hinsicht bedeutsam ist, wird eine entscheidende treibende Wirkung für das Tourismusprojekt Drachenbronn haben. Alsace Green, die Marke des soeben gegründeten innergemeinschaftlichen Tourismusbüros, findet hier einen neuen Standort, die den Service für alle unsere Gemeinden strukturiert.“
– Pierre Mammosser, *Präsident der Gemeinde Outre-Forêt*

„Wir freuen uns darauf, die eak und ihr Tourismusprojekt begrüßen zu dürfen. Der Baumwipfelpfad wird den notwendigen ökologischen Wandel in seiner europäischen Ausrichtung konkretisieren. Drachenbronn-Birlenbach wird nun mit der Natur sowie dem Frieden in der EU in Einklang stehen und gleichzeitig die Erinnerung an seine Vergangenheit als militärischer Standort bewahren.“
– Pierre Koepf, *Bürgermeister von Drachenbronn*